

THV aktuell

Ihr Thüringer Hausärzteverband informiert über aktuelle Themen der Allgemeinmedizin

Vierteljährliches Rundschreiben

5. Ausgabe 15. März 2013

Eine feste Burg ist unser EBM!?

Zur aktuellen Diskussion um die Weiterentwicklung des hausärztlichen Kapitels des EBM

Seite 1

Jena-Paradies - der Angst entgegen, freier leben ...



UNSER Institut braucht unsere Mitarbeit!

Seite 2

AOK-PLUS NEWS



Aktuelle Informationen zum AOK PLUS Vertrag

Seite 2

Änderung der Beitragsordnung

Informationen zu Ihren Mitgliedsbeiträgen



Seite 2

THÜRINGER HAUSÄRZTEVERBAND e.V.

TERMINE

Herbsttagung:

im Com-Center Brühl

Erfurt am

21.09.2013

Tag der Allgemeinmedizin

Jena:

am 16.11.2013

DEGAM Kongress

12.09.-14.09. München

Eine feste Burg ist unser EBM?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie zufrieden sind Sie mit unserem Abrechnungssystem, mit unserem EBM? 1978 wurde ein einheitlicher Bewertungsmaßstab in der BRD eingeführt um einheitliche Abrechnungsgrundlagen in allen Landesteilen zu schaffen. Der aktuelle EBM brachte uns Thüringer Hausärzten einige Probleme. Die Pauschalierung in Verbindung mit zugewiesenen RLV sorgte für einen Honoraraufstau in der KVT. Es wurden Begehrlichkeiten geweckt, da wir das uns zustehende Honorar nicht mit EBM-Punkten abrufen konnten. Nur durch harte Verhandlungen konnte letztlich ein Weg gefunden werden, dieses Honorar (2009, 2010, 2011 und I+II 2012) als Nachberechnung an Sie auszuzahlen.

Mit dem aktuellen EBM konnten wir gegenüber den Kassen unsere erbrachten Leistungen nur unzureichend darstellen. Eine Änderung erscheint nötig. Um einen neuen EBM wird nun derzeit viel innerhalb und öffentlich auch außerhalb der KBV verhandelt und gestritten. Wie soll der „Neue“ nun aussehen? Neu wäre die Altersstaffelung

nach 6 Altersklassen. Diese könnten automatisiert von der KV zugesetzt werden. Der Chronikerzuschlag soll zukünftig diagnosebezogen und mehrfach ab der 1. Konsultation berechnungsfähig sein. Hier haben Ärzte, die bereits am AOK PLUS Hausarztvertrag teilnehmen einen deutlichen Vorsprung! Wir müssen nichts neues erlernen. Sie verschlüsseln die entsprechende gesicherte Diagnose,

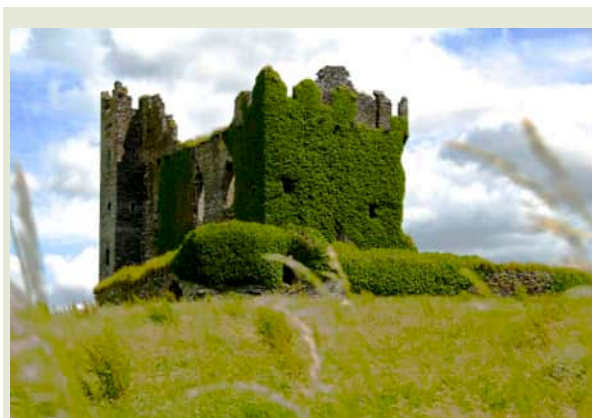


Foto: Zitterbart (Ballycarbery Castle, Irland)

die KVT generiert daraus die EBM Position.

„Atypische“ Fälle in den Praxen werden mit Technikzuschlägen vergütet. Hier gibt es die häufigsten Diskussionspunkte. Was ist typisch und was atypisch? Um sich der Antwort zu nähern sollten wir in unsere Praxen schauen.

Wir Thüringer Hausärzte sind Grundversorger. Wir versorgen eine große Anzahl von Patienten mit medizinischen Maßnahmen, die den Kriterien der hausärztlichen Medizin entsprechen. Atypische Leistungen bilden die Ausnahme. Die typische Hausarztstätigkeit wird gestärkt, angeschaffte Geräte werden sich amortisieren.

Technische Zuschläge werden bis zu einer bestimmten Anzahl einzeln vergütet, erbringen Sie mehr als diese Anzahl an Untersuchungen bekommen Sie einen Technikzuschlag auf die Behandlungsfälle.

Weitere Änderungen betreffen Abrechnungsmöglichkeiten für Gesprächsleistungen, onkologische Mitbetreuung, Palliativmedizin und Geriatrie. Denken Sie bitte über entsprechende Weiterbildungen nach. Als Einzelleistungen kommen möglicherweise EKG, ein veränderter kleinchirurgischer Eingriff, und die ABI Messung hinzu. Auch ist die Wiedereinführung einer Gesprächsziffer geplant.

Noch ist nichts entschieden, die politischen Lager streiten laut. Ich hoffe es wird eine Reform, die es uns in Thüringen einfach macht „umzulernen“ und keine Verwerfungen im Honorar herbeiführt.

Ihr Ulf Zitterbart



Foto: Zitterbart (Berlin)

(Planungs)-Sicherheit beim Honorar fordern:

Silke Vonau / Regina Feldmann / Anette Rommel / Rita Heidt / Hagen Schiffer / Michael Sakriss / Ulf Zitterbart und Heike Wunsch -Ihr Vorstand des Thüringer Hausärzteverbandes-



AOK-PLUS NEWS

Seit 2 Jahren besteht nun der Hausarztvertrag mit der AOK-PLUS.

Das Honorar der HZV ist unbudgetiert und wird zusätzlich zum KV Honorar ausgeschüttet. 2012 wurden etwa 4.000.000 € an die Thüringer Hausärzte überwiesen. 600 Hausärzte und über 100.000 Versicherte sind bereits eingeschrieben.

Das durchschnittliche zusätzliche Honorar einer Einzelpraxis (950-„Scheine“) aus dem Vertrag beträgt 17.000€/Jahr.

Um die Vertragsbedingungen zu erfüllen brauchen wir unsere eigenen Qualitätszirkel! Sie sind eine Bereicherung unserer Weiterbildung! Pharmaunabhängig und kollegial treffen sich Ärzte in ungezwungenem Rahmen.

Werden Sie Moderator eines hausärztlichen QZ, die KVT und der THV unterstützen Sie dabei.

Gern können sich Kollegen, die noch nicht teilnehmen, bei uns, der KVT oder der AOK über den Vertrag informieren.

Mit der IT- Vertragsschnittstelle wird für Thüringen nur das bekannte Arzneimittelmodul eingeführt.

Service des THV: Sekret. 03621/70 61 27
Fax 03621/70 61 79
Kollege 0175 /5960286
Service der AOK- PLUS: 0180 2 471000

Jena-Paradies - der Angst entgegen, freier leben ...

Wenn wir die Forschungsvorhaben unseres Institutes nicht mittragen, so wird es keine Daten aus der Primärversorgung in Thüringen geben!
Unterstützen Sie durch Ihre Teilnahme an der Jena-Paradies-Studie unser Institut für Allgemeinmedizin und damit die Primärversorgungsforschung!

Es wurde ein einfaches Übungsprogramm für hausärztliche Patienten entwickelt. Bestandteile sind die Aufklärung des Patienten, die gezielte Anleitung zu eigenständigen Übungen und die telefonische Begleitung des Patienten durch eine geschulte MFA.

Der Aufwand ist überschaubar:

2 zertifizierte Fortbildungsveranstaltungen für Sie und Ihre MFA

6 Patienten mit Angststörungen finden und ein Jahr lang begleiten

3 checklistengestützte Arzt-Termine mit den Patienten

10 protokollgestützte Telefonanrufe durch die MFA

Weitere Informationen: 03641-939 58 16 oder
03641-939 58 15
jena-paradies@med.uni-jena.de
www.jena-paradies.org

Beitragsordnung geändert

Die Mitgliedsbeiträge für Ihre Mitgliedschaft im Thüringer Hausärzteverband konnten die letzten 8 Jahre stabil gehalten werden.

Aufgrund der zunehmenden Professionalisierung, insbesondere durch eine ständig präsente Geschäftsstelle, eine aktive Rechtsberatung, neue Formen der Mitgliederinformationen und die oft bundesweiten Aktivitäten des gewählten Vorstandes wurde ein Beitragsanpassung im Rahmen der Herbsttagung diskutiert. Am 20.10.2012 wurde die neue Höhe der Mitgliedsbeiträge in der Mitgliederversammlung mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Vertragsärzte: 300€ Jahresbeitrag

Ärzte in Weiterbildung: beitragsfrei

Studenten: beitragsfrei

Ein Verband ist nur so stark wie seine Mitglieder! Wir haben gemeinsam viel erreicht, aber es gibt auch weiterhin noch viel zu tun!